



OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

49. JAHRGANG · HEFT 3 · März 2013



Abendstimmung im März über der Osdorfer Feldmark



*Wir wünschen
unseren Lesern
ein frohes und
sonniges Osterfest*



Ihre sichere Fahrt ist
unser Antrieb.



Mercedes-Benz



smart



Leseberg
AUTOMOBILE

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Autorisierter smart Service und Vermittlung

Autorisierter Volkswagen Partner

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg | Tel. 040/80 09 04-0

Deesmoor
Apotheke

**Apothekerinnen
G. Dodenhoff
& H. Stühmer**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - Email: Heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Samstag, 09. März 2013, 20.00 Uhr

Sonntag, 10. März 2013, 16.00 Uhr

„De kerngesunne Kranke“ – frei nach Molière Plattdütsch Theater mit „De platten Adlers“ ut Kiel

In diesem Jahr präsentieren die Platten Adlers „een Lustspeel in drei Optög fri na Molière...“. Aus Molières eingebildetem Kranken wird in der plattdeutschen Bearbeitung Maurermeister und Bauunternehmer i.R. Leonhard Klawitter, ein Mann mit ständig schlechter Laune. Einerseits ein einsamer, Hilfe suchender Mensch, andererseits ein Ekelpaket, das seine Umwelt tyrannisiert. Aber seine „Huushöllersch“ Minna sorgt schon dafür, dass er nicht zu unerträglich wird. ... Sehen Sie selbst!

Weitere Infos unter: www.deplattenadlers.de, Eintritt 12 € / 8 €

Freitag, 15. März 2013, 20.00 Uhr

Kieselsteingeflüster – Eddy Winkelmann Solo

Der Hamburger Liedermacher Eddy Winkelmann präsentiert im Heidbarghof sein Solo-programm. Er singt Lieder und erzählt Geschichten mit maritimem Hintergrund.

Weitere Infos unter: www.eddywinkelmann.de, Eintritt 12 € / 8 €

Samstag, 16. März 2013, 18.00/20.00 Uhr

NordFolk-Ball No. 19

Folktanzabend im französischen Stil

Bei diesem französischen Folktanzball gibt es wieder vier Stunden Live-Musik. Als Gastgruppe wird in diesem Jahr die Gruppe „Budweis-Wunderlich-Jach“ aus Berlin auftreten. Auch die Band „Bilander“ aus Norddeutschland wird zu hören sein. Für diejenigen, die die französischen Tänze noch nicht so gut beherrschen, gibt es um 18.00 Uhr einen Einführungskurs

Weitere Infos unter: www.nordfolk.de

Karten nur an der Abendkasse

Eintritt 7 bis 11 € nach Selbsteinschätzung, der Einführungskurs kostet extra

Sonntag, 17. März 2013, 15.00 Uhr

Pablo Picasso

K – K – K (Kunst – Kaffee – Kuchen) mit Veronika Kranich

Was im Januar begonnen hat, wird Veronika Kranich nun mit dem mittleren und späten Werk Picassos fortsetzen.

Die Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, eine Voranmeldung ist erforderlich. Ein direkter Vorverkauf der Karten wird nicht mehr angeboten. Reservierungen werden nur noch unter der Telefonnummer 040/454062 (V. Kranich) oder per Mail (mail@veronikakranich.de) angenommen.

Näheres zur Vortragenden unter: www.veronikakranich.de

Eintritt 17 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

Freitag, 22. März 2013, 20.00 Uhr

Gedichte und Musik

ein literarischer Abend mit Klavier, Kontrabass, Gitarre und Gesang

Ziva Melisa und Jochen Micha werden den Zuhörern Gedichte von Erich Fried nahe bringen. Die Texte Frieds sind heute noch genauso aktuell wie vor 40 Jahren; Toleranz und Liebe sind für Fried die besseren Alternativen zu Terror und Krieg. Mit humorvollen Wortspielereien werden die Zuhörer nachdenklich gestimmt. Fried gehört zu den meist-gelesenen Lyrikern unserer Zeit.

Weitere Infos unter: www.metronomicha.de

Eintritt 12 € / 8 €

Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: heidbarghof@t-online.de oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de



OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –
 Bankkonten bei: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)
 Kto.-Nr. 1051 211 470, VR-Bank Pinneberg (BLZ 221 914 05)
 Kto.-Nr. 730 004 20.
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsverband) –
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet
www.buergerverein-osdorf.de - Email: buergerverein-osdorf@gmx.de

Geburtstage im März

1. Sabine Nagel-Heyer 1. Heike Schade 1. Wolfgang Steyreff 2. Hildegard Timm 3. Ingeborg Scholz 4. Bettina Lissy 5. Alfred Feist 5. Hannelore Suderow 6. Reinhard Wunderlich 9. Urban Tröster 10. Bernd Appel 11. Hilde Leiter 11. Renate Müller 11. Heinz Thümmeler 12. Johanna Elsebrock 13. Ilse Busch 14. Ingrid Böge	15. Hanna Scheper 16. Peter Weyer 17. Dr. Wolfram Garbe 17. Adelheid Günther 19. Manfred Lütjens 20. Jutta Breckwoldt 20. Christine Trippner 21. Jürgen Hellkamp 21. Holger Meyer 21. Bärbel Schloicka 21. Hans Ulrich Staeckling 21. Günter Timm 22. Renate Michael 22. Johannes Patt 23. Karin Engel 23. Horst Vehlies 23. Rosemarie Wollmann	24. Karl-Georg von Ferber 24. Daniela Hausen 24. Uwe Petersen 25. Fritz Hauschild 25. Annemarie Herz 25. Ursula Pahl 26. Hans-Werner von Appen 26. Astrid Brockmann 26. Susanne Gruhnke-Holst 26. Irmgard Wunderlich 29. Klaus Arnold 29. Claus-Hinrich Groth 29. Gerda Rosburg 29. Magdalene Specht
---	---	---

Herzlichen Glückwunsch

Zum **101. Geburtstag** am 29. März gratulieren wir Magdalene **Specht** aus dem Bockhorst 148 sehr herzlich und wünschen der Jubilarin alles Gute!

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Adolf Beilner	Blomkamp 44 a	22549 Hamburg
Erika Lehmann	Stiefmütterchenweg 25 b	22607 Hamburg
Volker Kloth	Achtern Styg 72 a	22549 Hamburg
Herma Machus	Schäperstück 17	22549 Hamburg
Christine Trippner	Lübbesmeyerweg 20	22549 Hamburg

Schwanen

S

Apotheke

Seit 1661 *in Alt-Osdorf* Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

Gnadenhochzeit im Hause Graeff



Zwar liegt das Fest schon gut zwei Monate zurück, aber dennoch möchten wir an dieser Stelle unserem Mitglied Karl Graeff und seiner Frau Edith nachträglich zu dem sehr seltenen Fest der Gnadenhochzeit gratulieren und alles erdenklich Gute wünschen! Am 28.12.2012 waren Karl und Edith Graeff 70 Jahre verheiratet!

1939 lernten sich die Beiden in Neumünster, dem Geburtsort von Edith Graeff, kennen. Karl war dort als Soldat stationiert. Unterwegs mit einem Freund sah er auf der anderen Straßenseite zwei Mädchen entlanggehen und sagte spontan: „Ich spreche die Eine an, Du die Andere!“ Die „Eine“ wurde dann seine große Liebe.

An einem eisigen Wintertag im Kriegsjahr 1942 gaben sie sich während eines Heimateaufenthalts in Neumünster das Jawort. Sie bekamen zwei Söhne, Roman und Hans, und drei Enkelkinder.

Nach mehreren erfolglosen Versuchen der Selbständigkeit nach dem Krieg fand Karl eine Arbeit als Fahrer bei der Fürst Bismarck Quelle und kam so zur Getränkebranche. Er wohnte in Hamburg zur Untermiete, während Frau und Kinder in Neumünster bleiben mussten. Ein Onkel hatte schließlich ein Einsehen und bot der ganzen Familie Unterkunft in seinem Haus in Lurup.

Dort gründete Karl 1953 seinen Bierverlag in einem Kellergeschoss. Seine Frau war zuständig für den Verkauf, die Buchführung, den Haushalt und die Kinder, während Karl Getränke an kleine Geschäfte und Büros lieferte. 1959 zog Karl mit seinem Geschäft in die alte Scheune von Lan-



geloh am Rugenbarg; Edith blieb weiterhin in Lurup zuständig. Vom Rugenbarg ging es dann 1969 zur Straße „Am Osdorfer Born“ in Alt-Osdorf und 1978 eröffnete Familie Graeff auf der anderen Straßenseite das Geschäft, das heute noch der Sohn Hans weiterführt.

Bis weit über das 70. Lebensjahr hinaus war Karl noch rührig in „seinem Laden“. Privat genossen die Eheleute ihre Urlaube auf Mallorca (erstmalig 1963) und ihr ruhiges Haus in Rellingen, das sie nach der Heirat des Sohnes Roman 1971 bezogen hatten. Während Roman und dessen Frau das Geschäft in Lurup weiterführten, fuhr Edith nun täglich nach Osdorf zur Arbeit. Auf Mallorca surfte Karl mit großem Vergnügen auch noch im Alter von 70 Jahren. Das geplante Fest der Gnadenhochzeit musste leider ausfallen, da beide Jubilare schwer erkrankt waren und am „Hochzeitstag“ erst aus dem Krankenhaus entlassen wurden.

Im Alter von 94 und 91 Jahren freuen sich die beiden besonders über Besuche der Kinder und Enkel, ganz unabhängig von Festtagen.

Renate Graeff / Christiane Borschel



GEORG MEINHARDT

ZIMMERMEISTER

Dachstuhl · Innenausbau · Erker · Carport nach Maß

**Sandort 17
HH-Alt Osdorf**

**Tel.: 040 / 800 42 77
Fax: 040 / 80 99 56 58**



Unsere nächste Ausfahrt

Am Donnerstag, dem 18. April 2013, fahren wir nach **Fehmarn** ins **Gasthaus „Meetz“** in **Bannersdorf**. Dort gibt es ein **Fleisch/Fischbüffet**.

Abfahrt **09.30 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Neujahrsempfang im Elbe-Kino

Auch 2013 lud der Bürger- und Heimatverein Osdorf zum Neujahrsempfang ins Elbe-Kino ein. Bei einem Glas Sekt oder Orangensaft und Knabberkram wurden Neujahrgrüße ausgetauscht und es wurde viel geplaudert. Unser Vorsitzender, Dr. Gerhard Jarms, begrüßte die Gäste im schönsten Vorort der schönsten Stadt der Welt! Bedingt durch etliche Neubaugebiete ziehen viele junge Familien nach Osdorf, aber auch in den bestehenden Siedlungen finden jetzt Generationenwechsel statt. So

bleibt unser schönes Osdorf stets lebendig! Jarms hielt Rückschau auf das vergangene Jahr, in dem es den meisten von uns gut ergangen sei. Wir hier in Deutschland werden alle satt, haben ein Dach über dem Kopf, haben eine funktionierende Infrastruktur und wenn die Presse nicht über die Bankenkrise geschrieben hätte, hätten wir wohl kaum etwas davon gemerkt. In anderen Ländern gehe es den Menschen oft nicht so gut.

Jarms dankte an dieser Stelle den Bezirkspolitikern für ihren fraktionsüberschreitenden Einsatz für Osdorf. „Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, dass auch weiterhin viel Gutes für Osdorf getan wird, dass die Politiker in Altona sich unserer Sorgen annehmen. Und das geht am besten mit vielen Stimmen. Unsere Mitgliederzahl übersteigt inzwischen die 600, mein Ziel sind 700 Mitglieder. Bitte werben Sie bei Nachbarn und Freunden für unseren Verein. Nur gemeinsam sind wir stark!“ Jarms rief die Gäste auch dazu auf, sich bei Fragen und Problemen an den Verein zu wenden, der diese dann zu lösen versuche oder an die Politiker weitergebe. Er empfahl, unbedingt an der kommenden Bundestagswahl teilzunehmen; jede Stimme sei wichtig. Es gebe Länder, in denen man gar nicht wählen dürfe. In Deutschland dürfe man wählen und viele tun es nicht!

Anschließend wurde im voll besetzten Kino der anrührende, teil lustige, teils nach-



seit 1892

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Schenefeld

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
2607 Hamburga
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

denkliche Film „Ziemlich beste Freunde“ – nach einer wahren Begebenheit – gezeigt. Der junge Schwarze Driss, gerade aus dem Gefängnis entlassen und arbeitslos, wohnt in einem tristen Plattenbau. Der gut 30 Jahre ältere Weiße Philippe ist reich und wohnt in einer Villa voller Angestellter, die den seit einem Gleitschirmunfall Querschnittsgelähmten umsorgen. Auf den ersten Blick verbindet die beiden nichts.

Zumindest solange nicht, bis Driss in Philippes Villa auftaucht, um sich der Form halber um eine Pflegerstelle bei Philippe zu bewerben. Er ist der Überzeugung, eine Absage zu erhalten; er braucht lediglich eine Unterschrift als Bestätigung für das Arbeitsamt, damit er Arbeitslosenunterstützung erhält. Philippe zeigt sich von Driss beeindruckt, weil dieser kein Mitleid mit ihm hat und sich über seine körperliche Behinderung amüsiert, und stellt ihn ein. Driss befindet sich nun in einer Welt voller Luxus und erfreut sich an Annehmlichkeiten, die ihm bisher vollkommen fremd waren. Allerdings erwarten ihn auch ungewohnte Herausforderungen und auch Unangenehmes wie die Tatsache, dass Philippe die Toilette nicht allein besuchen kann und hierzu auf Driss' Hilfe angewiesen ist. Trotz ihrer grundlegenden Verschiedenheit finden die beiden Männer einen Draht zueinander: Philippe lehrt Driss Verantwortung und dieser hilft dem zurückgezogen lebenden Älteren seinerseits, sich wieder aktiv für die Außenwelt zu

interessieren. Philippe führt Driss an klassische Musik und Malerei heran. Driss bringt Philippe dazu, seine Brieffreundin Éléonore anzurufen und ihr ein Foto zu schicken. Ein vereinbartes Date findet jedoch nicht statt, da Philippe aus Angst kurz vor dem Treffen das Lokal, in dem sie verabredet sind, verlässt. Als im selben Moment Éléonore das Lokal betritt, verdecken mehrere Personen die Sicht, so dass die beiden nicht aufeinander treffen.

Wegen eigener familiärer Probleme verlässt Driss nach einigen Monaten Philippe. Die Trennung fällt beiden sichtlich schwer. Driss kehrt zu seiner Familie zurück und nimmt nach einem erfolgreichen Bewerbungsgespräch eine Arbeit als Kurierfahrer an.

Philippe stellt nacheinander neue Pfleger ein, welche die Rolle von Driss aber nicht annähernd ausfüllen können. Die besorgte Hausdame Yvonne kontaktiert Driss, der noch einmal zurückkommt, und eine erneute Verabredung Philippes mit seiner Brieffreundin Éléonore arrangiert. Mit einem Treffen der beiden endet der Film.

Am Ende des Films wird eine kurze Aufnahme des echten Philippe Pozzo di Borgo und seines Freundes Abdel Yasmin Sellou (gen. Driss) gezeigt.

Mit der Geschichte der ungleichen Freunde ist ein einfühlsamer und glaubwürdiger Film über Freundschaft und Hoffnung entstanden, der die vielfältigen Probleme der

*Heizungskummer?
Gercke's Nummer!*

☎ 870 70 50



Jürgen Gercke

Heizung Klima Schwimmbad

Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



beiden Hauptfiguren unverblümt darstellt. Es ist gelungen, ein schwieriges Thema mit dem nötigen Ernst, aber auch mit einem Schuss Leichtigkeit zu inszenieren. Auch dem Publikum gefiel der Film, es dankte am Ende mit Applaus.

Ein besonderer Dank gilt Vorstandsmitglied Anke Thiele, die den Neujahrsempfang wie immer bestens organisiert und vorbereitet hatte, sowie Günter Bergmeier, Ralph Honheisser und Astrid Brockmann für die Versorgung der Gäste vor dem Film.

Christiane Borschel

Auf dem Sprung in die Zukunft

Bei unserem Heiligabendbesuch in der Feuerwehr berichtete Brandoberamtsrat Werner Nölken über Zukunftspläne und Veränderungen in der Hamburger Feuerwehr.

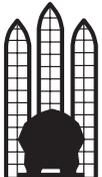
Die Hamburger Feuerwehr muss kräftig wachsen, um auch zukünftig alle anfallenden Aufgaben bewältigen zu können. Die Feuerwehr Hamburg hat nach umfangreichen Untersuchungen und Überprüfungen der eigenen Arbeit ein Strategiepapier 2010 entwickelt, in dem u.a. demografischer Wandel der Bevölkerung sowie die Entwicklung neuer Siedlungen berücksichtigt werden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wird deutlich, dass besonders ein dickes Personalproblem herrscht. Dieses lässt sich nur lösen, wenn sich die Feuerwehr entweder von Aufgaben trennt (Wasser- oder Höhenrettung) – was aber nicht sinnvoll wäre – oder mehr Perso-



**Brandoberamtsrat Nölken
vor „seiner“ Wache in Osdorf**

nal einstellt. Das zur Verfügung stehende Personal sollte dann „ressourcengerecht vorgehalten“ werden. Das bedeutet, dass man die bisherigen Löschzüge mit 16 Mann aufgeben und im Rendezvoussystem agieren würde: Die erste Einheit mit zehn Feuerwehrleuten sollte nach acht Minuten und eine Ergänzungseinheit von sechs Feuerwehrleuten nach weiteren fünf Minuten am Einsatzort sein. Um das zu erreichen wären 636 neue Feuerwehrleute sowie sechs neue Wachen nötig.

Der Chef der Hamburger Feuerwehr, Klaus Maurer, würde diese Pläne gern in den nächsten zehn Jahren umsetzen. Schließlich müssen neue Kräfte nicht nur gefunden, sondern auch gut ausgebildet werden und das braucht sein Zeit. Hamburg hat eine überalterte Berufsfeuerwehr mit hohem Krankenstand. Um die hohe Belastung der Mitarbeiter der zu mindern, wurde in einer großen Abstimmung aller Beteiligten ein neues Schichtmodell mit drei Wachabteilungen ausgewählt. Maurer geht davon aus, dass nach dessen Umsetzung



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

die Zufriedenheit der Mitarbeiter steigt. Wenn die Politik jetzt 134 neue Stellen genehmigen würde, wäre schon ein großer Schritt zur Konsolidierung des neuen Strategieplans geschafft. Danach müsste die Feuerwehr im entsprechenden Umfang wachsen wie die Stadt.

Maurer betonte auch die wesentliche Rolle der Freiwilligen Feuerwehren, ohne die eine ausreichende Versorgung der Stadt nicht gewährleistet sei. In Randgebieten der Stadt wären sie sogar oft die Ersten vor Ort. Manche Freiwilligen übernehmen sogar Spezialaufgaben, die die Berufsfeuerwehr gar nicht leisten kann.

Quelle: Das Magazin der Feuerwehr Hamburg 12/2012, Interview Timo Jann mit Feuerwehrchef Klaus Maurer.

Christiane Borschel

Etwas zum Schmunzeln



Wenn Sie das Bild der Elbphilharmonie sehen, werden Sie nichts zum Lachen finden. Wie viel Geld hätte man bisher sparen und zum Beispiel in den Ausbau der Hamburger Feuerwehr stecken können?! Vielleicht macht Ihnen aber die kleine Anekdote (erzählt von Si-

mone Young, Intendantin der Hamburgischen Staatsoper) etwas Spaß:

Der Berliner Bürgermeister Klaus Wowereit ruft beim lieben Gott an und fragt, wann denn wohl mit der Eröffnung des neuen Flughafens zu rechnen sei. Gott antwortet: „In fünf Jahren!“ Daraufhin erwidert Wowereit: „Da bin ich nicht mehr da!“

Auch Stuttgarts Bürgermeister Fritz Kuhn meldet sich telefonisch beim lieben Gott: „Du kennst ja unser Problem ‚Stuttgart 21‘. Wann wird der Bahnhof denn fertig sein?“ Gott antwortet. „In 15 Jahren!“ Kuhn antwortet resigniert: „Da bin ich nicht mehr da!“.

Schließlich ruft auch unser Bürgermeister Olaf Scholz beim lieben Gott an. „Lieber Gott, diese Elbphilharmonie ist ein schier unlösbares Problem. Kannst Du mir sagen, wann sie endlich fertig wird?“ Seufzt der liebe Gott: „Da bin ich nicht mehr da!“

Kinderfasching in der Lupine

Die Siedlungsgemeinschaft Osdorf-Mitte und die Turnerschaft von 1910 Osdorf brauchten gar nicht viel Werbung zu machen, es sprach sich auch so herum. In der Lupine sollten wieder die Narren losgelassen werden. Und sie kamen zahlreich, die Piraten, Cowboys, Indianer, Prinzessinnen, Hexen, Katzen, Marienkäfer und, und, und. Nachdem sich die Kinder ihren Stempel am Eingang abgeholt hatten, waren sie kaum noch zu bremsen. Die Gerätelandschaft zog sie alle magisch an. Es war ein kunterbuntes Treiben, an dem die Kinder ihren Spaß hatten. Die Spiele mit dem Schwungtuch sowie das Ballontanzen waren wieder sehr beliebt.



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76



Die Erwachsenen konnten sich währenddessen bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria entspannen. Das Kuchenbüffet ließ keine Wünsche offen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender! Das Highlight zum Schluss war wieder das Herabfallen der Luftballons. Sogar einige Väter wurden dabei beobachtet, wie sie sich über die Ballons hermachten, um sie anschließend zum Platzen zu bringen! Siedlungsgemeinschaft und Turnerschaft Osdorf bedanken sich ganz herzlich bei allen Helfern, die beim Auf- sowie beim Abbau behilflich waren. Heutzutage ist es leider keine Selbstverständlichkeit mehr, einmal kurz mit anzupacken. Daher freuten wir uns um so mehr über die vielen helfenden Hände.

Als wir zum Abschied so viele leuchtende Kinderaugen sahen, war es für uns klar, dass wir auch im nächsten Jahr wieder Fasching feiern werden!

Auf der Homepage der Turnerschaft Osdorf (www.turnerschaft-osdorf.de) können Fotos der Feier angesehen werden.

Maren Gebauer

ZUR ERINNERUNG

EINLADUNG zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.

am Freitag, dem 05. April 2013,
um 19.00 Uhr
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141

Tagesordnung:

1. Jahresberichte 2012 des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Vorstandswahlen; es müssen für jeweils zwei Jahre gewählt werden:
 - a. Vorsitzende/r
 - b. Stellvertr. Kassenwart/in
 - c. Schriftführer/in
 - d. zwei Beisitzer/innen
5. Verschiedenes

Die Versammlung ist hiermit ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 3 und 4 beschlussfähig.

Anträge und Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sind bis zum 22. März 2013 schriftlich beim Vorstand einzureichen. (Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43a, 22549 Hamburg)

Ihr Fleischer-Fachgeschäft in Alt-Osdorf Hans-P. Radbruch

Diekweg 14 · Tel.: 0 40 / 80 12 09

PARTY-SERVICE • AUFSCHNITTPLATTEN
(SPEZIALITÄTEN DES HAUSES)

Prager Schinken im Brotteig • Spanferkel
Mecklenburger Spezialitäten



Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt
 Deutschlands

GRAEFF

www.graeff-getranke.de

ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70



faber
 KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
 seit 1910

Langelohstraße 124
 22609 Hamburg (Osdorf)
 Telefon 040 / 80 11 34
 Telefax 040 / 800 21 44

**EINIGE TERMINE
 ZUM VORMERKEN**



„Renntag der Bürgerverei-
 ne“ am Donnerstag, dem
 21. März 2013

Flutlicht-Renntag mit Start
 um 18:30 Uhr.

Für Gäste der Bürgerverei-
 ne wird ein eigener Raum im
 Clubbereich der Tribüne reser-
 viert. Hier kann man sich
 in der schönen Atmosphäre des Tribünen-
 restaurants austauschen, den Nervenkitzel
 des Trabrennsports spüren und die Ren-
 nen verfolgen.

Näheres entnehmen Sie bitte www.trab-hamburg.de oder informieren sich direkt
 telefonisch unter: 040-89 96 58-14.

**Naturkundliche Wanderung mit
 dem BHV Osdorf am Sonntag,
 dem 07. April 2013**

Wir laden alle Interessierten herz-
 lich zu unserer Frühlingswande-
 rung durch die Osdorfer Feldmark
 ein! Dr. Gerhard Jarms wird uns zwei
 Stunden durch die Natur führen, launig
 unterhalten und Wissenswertes mitteilen.
 Gerhard List wird über die medizinische
 Heilwirkung der Pflanzen berichten.
 Start zum Spaziergang um 9.00 Uhr an der
 Straße Am Osdorfer Born beim Eingang
 zur Baumschule Wortmann. Alle sind
 herzlich willkommen! **Bitte Fern-
 gläser mitbringen!**



**Reise zum Dixieland-Festival
 nach Dresden
 vom 16. bis 20. Mai (Pfingsten)**

Der Blankeneser Bürgerverein e.V. lädt
 auch Mitglieder benachbarter Bürgerverei-
 ne zu seiner Reise nach Dresden ein.
 Unterbringung in einem zentral gelegenen
 4-Sterne Hotel.

Die Reise beinhaltet u.a. eine Stadtrund-
 fahrt, einen Ausflug ins Erzgebirge, den
 Besuch des Festival-Finales im Großen
 Garten und Miterleben der großen Dixie-
 land-Parade durch Dresden. Neben die-
 sen Veranstaltungen bleibt viel Zeit zum
 Stadtbummel sowie zum Besuch der vie-
 len Dixieland-Veranstaltungen, die in der
 Stadt überall stattfinden.



Am letzten Tag findet eine Schifffahrt nach Meißen mit dortiger Stadtrundfahrt/Besuch der Albrechtsburg oder der Porzellanmanufaktur statt.

Zur Reise gehören die Fahrt im modernen klimatisierten Reisebus ab/bis Blankenese, 4-mal Hotel-Übernachtung/Frühstücksbüffet, 2-mal Abendessen und selbstverständlich die Insolvenzversicherung.

Preis: 435 €, Einzelzimmer zuzügl. 95 €

Anmeldungen beim Veranstalter: Omnibusbetrieb Schmidtke GmbH

„Reisen unter Freunden“, Ochsenzoller Str. 211, 22848 Norderstedt,

Tel: 040-523 99 93, Fax: 040-523 26 99,

Email: reisenunterfreunden@wt.net.de

Wenn Sie Genaueres wissen möchten, wenden Sie sich bitte an den Blankeneser Bürgerverein e.V., Blankeneser Bahnhofstr. 31 (Marktplatz-Pavillon), 22587 Hamburg, Tel.: 040-867 032



Kirchentag in Hamburg vom

01. bis 05. Mai 2013

Hamburg sucht für ca. 12.000 Gäste Privatquartiere und die Gemeinde St. Simeon hofft auf die Gastfreundschaft der Osdorfer. Es

reicht ein Bett oder eine Liege für den Gast sowie ein Frühstück am Morgen. Tagsüber werden die Gäste unterwegs sein.

Wer ein Quartier zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte bei Frau Annette Timmermann, Tel.: 800 70 60 oder unter timmermann@st-simeon-osdorf.de.



Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

Termine zum Vormerken vom Oktober bis Dezember 2013

Oktober 2013	06.	Erntedankfest (11.00 Uhr Gottesdienst)	BHV/St. Simeon
	11.	Preisskat für Mitglieder (Beginn 19.00 Uhr)	BHV
	26.	Laternenumzug	Siedlergemeinschaft Osdorf
	27.	Gemeindeversammlung	Gemeinde St. Simeon
	31.	Sicherheitstage im EEZ	Polizei
November 2013	1./2.	Sicherheitstage im EEZ	Polizei
	09.	Laternenumzug (17.00 Uhr)	BHV
	10.	Basar	Gemeinde St. Simeon
	11.	Laternenfest mit Martinsspiel	GS Goosacker/St. Simeon
	17.	Kranzniederlegung am Ehrenmal	BHV
Dezember 2013	05.	Adventskaffee (14.30 Uhr)	BHV
	15.	Weihnachtsoratorium (voraussichtlich)	Gemeinde St. Simeon
	20.	Jahresabschlussfeier (16.00 Uhr)	SoVD
	27.	Ehemaligentreffen (18.00 Uhr)	Lise Meitner-Gymnasium
	27.	Gespräch zwischen den Jahren (19.00 Uhr)	BHV

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf,
S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Sonntagsführungen in der Tropengewächshausanlage am Dammtor

Oktober bis März jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 bis 12.00 Uhr
Teilnahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangshalle der Tropengewächshausanlage am Dammtor.

03.03.13 „Die Pflanzenwelt der Subtropen“

17.03.13 „Heilpflanzen in der tibetischen Medizin“

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!
Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Tropennachmittag am Dammtor, auch für Kinder

ein bunter Aktions- und Informationstag mit vielen Überraschungen

Sonntag, 24.03.2013, 13.00 bis 18.00 Uhr
Tropengewächshaus in „Planten un Bloemen“ am Dammtor – Eintritt frei!

Kinder entdecken den Loki-Schmidt-Garten

Osterbasteln mit Naturmaterialien (zwei inhaltsgleiche Nachmittage, nur für Kinder)

Mittwoch, 20.03.2013, bzw. Donnerstag, 21.03.2013, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Café Palme im Freigelände, Ohnhorststraße

Kosten: € 5,00 pro Kind und Nachmittag
Kartenvorverkauf

Ab Samstag, 23.02.13 am Eingang des Freigeländes in der Ohnhorststraße

Gartenseminar im Botanischen Garten „Ikebana – die japanische Blumenkunst“

Die Themen und Termine:

„Gesteck zu Ostern“

Dienstag, 26.03.2013 15.00 – 17.00 Uhr

„Frühlingsblumen“

Dienstag, 23.04.2013 15.00 – 17.00 Uhr

„Farben im Frühling“

Dienstag, 14.05.2013 15.00 – 17.00 Uhr

„Sommerliche Impressionen“

Dienstag, 11.06.2013 15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: € 60,00 für diese vier Termine inklusive Blumen- und Zweigmaterial. Bitte Ikebanaschale, evtl. Lacktablett, Blumenigel und Schere mitbringen.

Informationen und Anmeldung nur direkt bei Frau Gelis: Tel.: 04122-446 05

Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



Bürger- und Heimatverein Osdorf e. V.

Goosacker 43 ~ 22549 Hamburg ~ Telefon 866 90 441

Aufnahmeantrag

Ich/wir beantrage/n die Mitgliedschaft im Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. ab dem _____

Vorname/n _____ Name/n _____ Geburtstag/e _____

Wohnort _____ Straße _____ Telefon _____

Aufnahmegebühr: _____ Monatlicher Beitrag _____
2,50 € pro Person nach eigenem Ermessen, mindestens 2,50 € pro
Person

Ich/wir zahle/zahlen

- per Überweisung oder Dauerauftrag auf das Konto des Bürger- und Heimatvereins
Konto Nr.: 1051/211 470 BLZ: 200 505 50 bei der **Hamburger Sparkasse**
- per **Einzugsermächtigung**

Ort/Datum: _____ Unterschrift/Unterschriften _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. widerruflich

den/die Mitgliedsbeitrag/-beiträge ab dem _____ von meinem/unserem Konto

Nr. _____ BLZ: _____

Name der Bank: _____
durch Lastschrift einzuziehen.

- halbjährlich
 jährlich

Name des Kontoinhabers: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift/Unterschriften _____



Ausfüllen und an den Bürger- und Heimatverein Osdorf p.Adr. Gerhard List, Bockhorst 90,
22589 Hamburg schicken.